



Fabian Gramling

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fabian Gramling MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die Pressevertreter im Wahlkreis Neckar-Zaber

Berlin, 01. März 2022

Fabian Gramling ruft zur Teilnahme auf: Bis zum 4. April 2022 werden digitale Innovationen aus dem ländlichen Raum gesucht.

Bewerbungen für den Wettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen“ unter www.digitale-orte.de möglich

Digitale Technologien und Innovationen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – jedenfalls in deutschen Städten und urbanen Ballungszentren. Mit dem Wachstum der digitalen Infrastruktur in ländlichen Regionen Deutschlands entwickeln die Menschen dort bereits heute mit viel Kreativität, Leidenschaft und Einfallsreichtum digitale Ideen. Zu oft geschieht dies jedoch unbemerkt – bislang.

Digitale Projekte auf dem Land sichtbar machen und ihre Köpfe dahinter untereinander vernetzen – das sind die gemeinsamen Ziele der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und Deutsche Glasfaser mit dem Wettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen“. Bis zum 4. April 2022 können sich Projekte und Innovationen aus ganz Deutschland die Chancen und Potentiale der Digitalisierung im ländlichen Raum erfolgreich nutzen, unter www.digitale-orte.de informieren und direkt bewerben. Fabian Gramling unterstützt den Innovationswettbewerb und empfiehlt allen Projekten im Wahlkreis Neckar-Zaber die Teilnahme.

Gesucht werden digitale Lösungen aus allen Bereichen des ländlichen Lebens, die umsetzungsstark sind, eine Vorbildwirkung haben und skalierbar sind, wie beispielsweise ein virtueller Marktplatz für die lokalen Versorger, ein Rathaus, das seine Dienste digital anbietet, ein Dorf-Chat, der den Zusammenhalt vor Ort stärkt oder ein digitales Gesundheitsangebot und vieles mehr. Aus allen Einreichungen wählt eine Experten-Jury die zehn besten Projekte aus.



Fabian Gramling

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 2

„Durch digitale Innovationen im ländlichen Raum kann das Stadt-Land Gefälle ausgeglichen werden, gerade in der Corona-Pandemie wurden uns die Defizite sehr deutlich vor Augen geführt“, so Gramling.

Die gesuchten Projekte sollten Antworten auf Fragen geben wie: Welchen Beitrag leistet das digitale Projekt, um sich den Herausforderungen des ländlichen Raums zu stellen? Welche Voraussetzungen mussten geschaffen werden, um das digitale Projekt erfolgreich umzusetzen? Wie umsetzungsstark ist die Idee und warum wird sie gut angenommen? Ist das Projekt skalierbar, um in anderen Kommunen Anwendung zu finden? Bewerben können sich Projektverantwortliche aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik im ländlichen Raum, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, sozialen und kirchlichen Einrichtungen, Initiativen, Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und privaten Initiatoren.